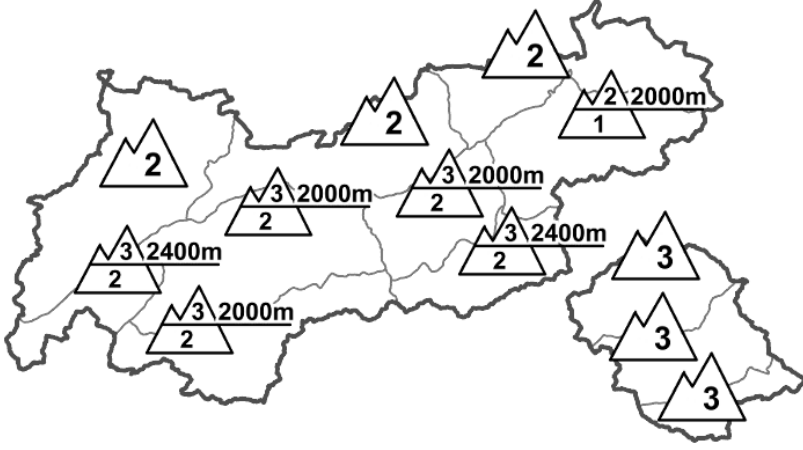






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Heimtückische Lawinensituation durch schwierige Erkennbarkeit von Gefahrenstellen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist weiterhin regions- und teilweise höhenabhängig und nimmt von Norden Richtung Süden des Landes zu. In Osttirol und in den südlichen Stubai- und Tuxer Alpen herrscht verbreitet erhebliche Gefahr. Gefahrenstellen befinden sich dort oberhalb der Waldgrenze in allen Hangrichtungen, vermehrt jedoch in kammnahen Steilhängen der Exposition W über N bis O sowie in steilen Rinnen und Mulden. Von der Silvretta im Westen bis zu den Zillertaler Alpen im Osten ist die Gefahr oberhalb etwa 2400m als erheblich, darunter als mäßig einzustufen. Vom Arlberg bis zu den Kitzbüheler Alpen herrscht verbreitet mäßige Gefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dort ebenso besonders in kammnahen Steilhängen der Exposition W über N bis O anzutreffen. Achtung: Die Gefahrenbeurteilung ist derzeit schwierig, weil durch den Neuschnee der vergangenen Tage ältere Triebsschneeansammlungen häufig kaum mehr erkannt werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen Tage wurde uns aus den schneereichen Regionen, besonders aus der Brennergegend und aus Osttirol ein vermehrtes Auftreten von Setzungsgeräuschen gemeldet. Dies weist auf eine hohe Störanfälligkeit der Schneedecke hin, die durch die Einlagerung von hohlraumreichen, lockeren Zwischenschichten in der Altschneedecke bedingt ist. Ansonsten findet man in Tirol in tieferen Lagen eine meist geringmächtige Schneedecke, die oberhalb der Waldgrenze durch eine sehr unregelmäßige Verteilung gekennzeichnet ist. Neben meterhoch eingeblassenen Mulden und Rinnen finden sich oftmals schneearme Rücken.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt im Einflussbereich eines Hochs mit Zentrum über Norddeutschland. Die Luft trocknet von oben her nur langsam ab. Schon morgen wird der Hochdruckeinfluss schwächer. Gutes Skiwetter: Die Nebelobergrenzen sind sehr unterschiedlich, sie liegen zwischen 1700m und 2300m, darüber scheint die Sonne. Es heißt aber warm anziehen, es ist ziemlich kalt. Temperatur in 2000m -10 Grad, in 3000m -12 Grad. Mäßiger Höhenwind aus Ost bis Nordost.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 03.01.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Die Gefahrenbeurteilung wird weiterhin schwierig bleiben. Durch aufkommenden Wind hochalpin Bildung neuer Tribschneeansammlungen.

Patrick Nairz